

Beschlussvorlage der AG Ratschlagsstruktur zur weiteren Gestaltung der Ratschläge von Attac

Aufgrund des Wunsches innerhalb des Rats die Gesamtgestaltung der Ratschläge zu überarbeiten wurde die ad-hoc-AG Ratschlagsstruktur ins Leben gerufen. Der vorliegende von der Gruppe ausgearbeitete Bericht dient zur Information über die Arbeit der AG und beinhaltet Vorschläge, die am 27.9. 2014 bei der nächsten Ratssitzung zur Abstimmung gebracht werden.

Die wesentlichen diskutierten und bearbeiteten Punkte beschäftigten sich mit der inhaltlichen, zeitlichen, sowie örtlichen Ausrichtung der Ratschläge und sollen zu einer qualitativen und quantitativen Aufwertung dieser führen.

Folgende Punkte sollen als Arbeitsgrundlage fixiert werden:

1. Adressierung, inhaltliche Gestaltung

A) **Zielgruppe:** Die für die Ratschläge vorrangige Zielgruppe sind die innerhalb von Attac aktiven Menschen aus den Regionalgruppen, den bundesweiten AGen, anderen Arbeitszusammenhängen und Mitgliedsorganisationen. Dies entspricht der Definition der Beschlüsse zum Ratschlag von 2002. Den Ratschlägen ist es nicht abträglich, wenn Neuinteressierte erscheinen, diese stehen jedoch nicht als Zielgruppe im Fokus für die Einladung zu den Ratschlägen.

B) Die **inhaltliche Ausrichtung** verfolgt, neben der Verabschiedung des Haushalts und der Wahlen von Rat und Koordinierungskreis, in erster Linie politische Debatten, die organisatorische und strategische Ausrichtung von Attac für die nächsten Monate/Jahre und die Vernetzung der einzelnen Arbeitskontexte, Teilnehmer_innen und Gruppen untereinander.

Die AG schlägt vor, interne Weiterbildungen, die Vorstellung laufender Projekte, sowie Berichterstattungen, die keine Relevanz für die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit von Attac haben, nur ausnahmsweise auf Ratschlägen zu verorten.

Die methodische Herangehensweise und Aufarbeitung einzelner Themen für die Ratschläge bleibt der AG zur Vorbereitung der Ratschläge, die durch den Attac-Rat gewählt wird vorbehalten.

2. Zeitlicher Rahmen

Die AG sieht zur zeitlichen Verortung der Ratschläge im Jahr zwei Modelle als mögliche Varianten. Diese stehen zur Abstimmung.

Vorschlag/Modell	1-wie bisher	2-neu
Frühjahrsratschlag	Zeit: März Dauer: 2 Tage (Sa/So) Inhalt: Strategieentwicklung, Vernetzung, politische Debatten	Zeit: Januar Dauer: 3 Tage (Fr.-So) Inhalt: Wahlen, Haushalt, politische Debatten, Strategieentwicklung Ort: an drei, bzw. vier wechselnden Orten in Deutschland (N/O/S/W)
Herbstratschlag	Zeit: Okt/Nov. Dauer: 3 Tage (Fr - So) Inhalt: Wahlen, Haushalt, politische Debatten	Zeit: Oktober. „Kleiner Ratschlag“ Dauer: 1 Tag (11- 18 Uhr) Inhalt: Strategieentwicklung Vernetzung und politische Debatten. weiter informelle Treffen im Anschluss möglich. Ort: Frankfurt/Hannover im Wechsel

Bei Modell 2 verändern sich die zeitlichen Abstände zwischen den Ratschlägen. Da mit einem Ratschlag im Januar bei einem halbjährigen Turnus der zweite Ratschlag im August anzusetzen wäre und dies als sehr ungünstiger Zeitpunkt (Ferienzeit, Nähe zur SoAk etc.) erscheint.

Vorteile:

Weniger Organisationsaufwand, da Tagungsort für den zweiten Ratschlag klar (Frankfurt und Hannover im Wechsel, da aus Deutschland am besten zu erreichen), keine Orga für Turnhalle etc. zur Übernachtung, weil eintägig.

Großer Ratschlag findet zu einer Zeit statt, in der tendenziell noch nicht so viele politische Aktionen laufen. Haushaltsbeschluss ist für das gerade begonnene Jahr möglich.

3. Aufgabe des Attac-Rates:

Zeitpunkt des Ratschlages wird frühzeitig festgelegt. Es erfolgt die Planung jeweils für die Ratschläge das übernächsten Kalenderjahres. Da u.a. aufgrund der entstehenden Kosten ohnehin nur noch eine begrenzte Zahl an Räumlichkeiten zur Verfügung stehen sollen die Orte der Ratschläge relativ fest gewählt sein. Somit können Ressourcen für die Suche nach Örtlichkeiten eingespart werden.

Die Organisation eines Ratschlages erfolgt durch die Wahl einer Vorbereitungs-Gruppe des Rates. Durch die VG werden in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Attac-Gruppe alle räumlichen, technischen und organisatorischen Aufgaben zur Durchführung eines Ratschlages bearbeitet. Diese Gruppe ist auch für die inhaltliche Gestaltung zuständig (es empfiehlt sich evtl. eine Aufteilung in Programm- und Organisationsverantwortung). Die Programmentwicklung wird zeitnah mit dem Rat abgestimmt, der letztlich das Programm verabschiedet. Die Vorbereitungs-Gruppe wird auf einer Ratssitzung gewählt.

Weitere diskutierte Alternativen:

Nach eingehender Diskussion wurden weitere Alternativen zur Durchführung und Ausrichtung der Ratschläge verworfen

- **Verbindung der Attac-Sommerakademie mit dem Herbstratschlag**
 - Gründe: Adressierung (Zielgruppe Attac-Neulinge), Zeitpunkt (August, s.o.), Motivation (nach 1 Woche Workshops weiteres WE Diskussionen?).
- **mehrere dezentrale Ratschläge**
 - organisatorische Gründe (erhöhter personeller Aufwand im BuBüro und/oder den Regionalgruppen)
- **Aufteilung der Gremienwahl und Verabschiedung des Haushaltes** auf zwei Ratschläge
 - Gründe: „Großer Ratschlag“ bietet ausreichend Zeit, „Kleiner Ratschlag“ sollte auch so attraktiv genug sein, Teilung ggf. ungünstig wegen nötiger gleichzeitiger Bestätigung von Personen und Haushaltsmitteln